

	<p>Object: Antoninian des Pupienus mit Handschlag</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 24794</p>
--	--

Description

Die Herrschaft von Marcus Clodius Pupienus fiel in eine Zeit großer struktureller Veränderungen innerhalb des imperium romanum: Mit Maximinus Thrax war erstmals ein Soldat von seinen Legionen zum Kaiser erhoben worden. Der römische Senat, der seit Beginn des Prinzipats für die Anerkennung der Regenten zuständig war, wurde dabei übergangen und ernannte 238 n.Chr. mit Pupienus und Balbinus seinerseits gleich zwei vornehme Römer zu Augusti, die nach dem Tod Thrax‘ in starker Rivalität zueinander standen. Um die Bevölkerung zu beruhigen prägten beide Münzen mit Bildprogrammen, die, wie im Falle dieses Antoninians mit dem dargestellten Handschlag, den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung der gleichrangigen Kaiser zum Ausdruck bringen sollten. [Frederic Menke]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 22 mm, G. 4,47 g

Events

Created	When	238 CE
	Who	
	Where	Rome

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Pupienus (167-238)
	Where	

Keywords

- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Figürliche Darstellung
- Legal tender
- Portrait

Literature

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1938): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/2: Macrinus to Pupienus. London, Nr. 9
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 49